

Die Straßenbahn an ihre Fahrpläne

Nicht nützliche Winkeln und ein Fahrplan umsonst
Ein gutes Wort findet seinen Ort. Von diesem Gedanken hat sich wohl die Bochumer Straßenbahn AG. leiten lassen bei der Herausgabe eines Fahrplanes, das den Fahrplänen folgend von dem Fahrpersonal verabschiedet wird. Und ganz genommen wird, denn hier trifft nicht zu: Was nichts kostet, ist nichts wert. Die Straßenbahn hat in dieser Zeit Aufgaben zu erfüllen, die sie nicht allein durch das Einhalten aller Fahrpläne, sondern durch den Verkehr auch bei stärkstem Andrang reibungslos vollziehen kann. Hier gibt das Fahrplan-Werkzeug, das wertvoll ist, auch an dieser Stelle wiederzugeben zu werden: Weide besonders in der Dunkelheit die Straßenbahn.

Lebte während der Fahrt nicht die Tür zur vorderen Plattform, du blendest sonst den Fahrer. Auf- und Absteigen während der Fahrt bedeutet Lebensgefahr und ist verboten. Besonders bei Dunkelheit ist dann ein- und aussteigen, wenn der Wagen wirklich hält. Denke daran, daß der Fahrer sich mit seinem Auge oft nur langsam an die Dunkelheit heran-taucht. Die langsame Fahrt in der Dunkelheit ist ein Lebensgefahr.

Reihe dich rechtzeitig am Aussteigen, denn die Reihe halten an den Haltestellen nur nach Bedarf. Es ist Pflicht des Fahrgastes, unaufgefordert einen Fahrschein zu lösen. Seine Fahrscheinsweise vorzuzeigen und entwerfen zu lassen. Schwarzfahren wird gerichtlich bestraft.

Mütter mit Kinderwagen, meidet in den Hauptverkehrszeiten, namentlich in der Dunkelheit, die öffentlichen Verkehrsmittel. Bei Alarm oder bei plötzlichem Klafffeuer vor offenen Türen stehen. Der Bus fährt möglicherweise bis zum nächsten Haltepunkt oder Bedarfsstation. Auf keinen Fall während der Fahrt vom Wagen springen. Anweisung der Fahrgastbediensteten folgen.

Nach der Entwarnung bringt dich die Straßenbahn auf jeden Fall zu deinem Ziel. Fahrschein ausführen und möglichst für die Weiterfahrt den gleichen Bus benutzen. Das sind beherzigenswerte Ratschläge, die man ebenso beachten möchte wie die in dem launigen Gedicht ausgesprochenen. Bitte, gehen Sie durch den Regen! Wer sich auf der Plattform hindert in den Regen, obwohl im Wagen noch Platz ist, hemmt den reibungslosen Verkehr.

Das Fahrplan-Werkzeug enthält dann noch eine freundliche Ansprache der Verwaltung an die Fahrgäste und — was man besonders begrüßen darf — den Fahrplan der ersten und letzten Wagen. Das kann es sein. Vertun mehr geben!

Mit dem E. R. II. Klasse ausgezeichnet

Leutnant Karl Schulze, Sohn des Gastwirts Hugo Schulze, Kellner 38, hat für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das E. R. II. Klasse erhalten.

Das Infanterie-Sturmabzeichen erhalten

Dem Obergefreiten Willi Hennemann, Bochum-Bismarckhausen, Eisenstraße 2, wurde das Infanterie-Sturmabzeichen verliehen.

Aquarell und Landschaft

Vorwiegend Motive von der See wählt der Maler Walter Knecht für seine Bilder und Studien. Eine charakteristische Ausprägung seiner Arbeiten ist zur Zeit im Bochumer Aquarell, das der Besucher in nicht wenig überaus, feststehend, daß dieser Landschaftsmaler ausschließlich in Aquarell arbeitet. Die Gegend, die der Maler in seinen Bildern darstellt, ist eine gewisse, die die Licht- und Schattenspiele der Natur in der Gleichmäßigkeit in der färbigen Behandlung wie in der feinsten Ausführung vorbildhaft. In glücklicher Vermeidung der farbigen Überladung, die durch das Übermaß an Farben entstehen könnte, ist die Aquarellmalerei in der Hand des Malers Knecht zu einem sehr persönlichen Ausdrucksmittel geworden. Die Aquarelle des Malers Knecht sind nicht nur als Kunstwerke, sondern auch als Dokumente der Zeit zu betrachten. Sie zeigen die Entwicklung der Aquarellmalerei in der Gegenwart. Die Aquarelle des Malers Knecht sind nicht nur als Kunstwerke, sondern auch als Dokumente der Zeit zu betrachten. Sie zeigen die Entwicklung der Aquarellmalerei in der Gegenwart.

Dr. Josef Schwermann.

Erst Iden-Berab.



Der junge deutsche Meistervianist, spielt morgen im 5. Hauptkonzert im Stadttheater. Der Künstler ist 1916 in Hannover geboren und mit dem Nationalen Musikpreis ausgezeichnet worden. Iden-Berab's Kon-zerte haben ein großes Echo gefunden, wie es kaum einem deutschen Pianisten in den letzten Jahren be-schieden war. Unter der Leitung von Klaus Rittschel-ber spielt der Solist: Klavier-Konzert A-dur von Mo-zart und Ballade F-moll für Klavier von Chopin. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß das Konzert bereits um 17.30 Uhr beginnt.

Mit der Waschmaschine die Treue hinabgeschickt

Beim Waschmaschinentransport erlittene sich in einem Haus an der Dörflinger Straße am Donnerstag nachmittags ein Unfall. Ein Volkswagen schaffte die Maschine mit dem Schwimmer Treppen hinunter. Dabei kamen dabei auf Fall und der Mann der zuerst auf der Stufe stand, geriet unter die hinunterrollende Maschine; er trug so schwere Verletzungen davon, daß er einem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

„Das Sprechen habe die Frau auf Rechen besorgt!“

Der Rechner Delmüller erhielt einen neuen Pachtvertrag

Der ehemals am Hause Rechen vorbeifließende Bach speinte nicht nur die Gärten der adeligen Häuser, sondern trieb auch eine Mühle am Döber, eine Del- und Graupenmühle in der Nähe des Hauses. Auf dem Grunde des Delmühlenteiches steht heute zum Teil die Knappschicht. Diese „Rechenmühle“ mit Wohnhaus für den Müller wurde erst 1845 auf Abbruch verkauft.

Es ging am Freitag 1714 zu. Die Pachtzeit für den Delmüller lief aus. Das war nun keine neue Pachtzeit, sondern eine alte. Die Pachtzeit für den Delmüller lief aus. Das war nun keine neue Pachtzeit, sondern eine alte. Die Pachtzeit für den Delmüller lief aus. Das war nun keine neue Pachtzeit, sondern eine alte.

Auch die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.

Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen. Die Frau auf Rechen besorgte das Sprechen.



Der Frontsoldat steht auf dem Opfer

ist, so daß wegen der weiten Entfernung in Abwesenheit der Angeklagten verhandelt wurde. Der Angeklagte hat mit ihrem eigenen Schicksal die Wehrmacht in den Stufen ihrer Arbeitskameraden geöffnet und in zwei Fällen Geld gestohlen. Das war doch recht bedenklich und wirft ein schlechtes Licht auf ihren Charakter. Die Eltern waren arg erschrocken über das, was ihre Tochter da getan hatte und errieteten nicht mehr möglich. Die Zurücknahme der Anzeige war nicht mehr möglich. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen. Die Diebin hatte zuerst gesagt, sie habe das Geld aus dem Koffer gestohlen. Später hat sie behauptet, das Geld sei aus dem Koffer gestohlen.

Eignungsprüfung als Hilfsmittel

der Berufsberatung — Das „Wie“ ist dabei wichtiger als das „Was“

Wenn sich der Berater aus der eigenen Anschauung und dem Material über den Jungen noch kein ausreichend klares Bild machen kann, nimmt er eine Eignungsprüfung vor. Man ist heute von den psychotechnischen Eignungsprüfungen ganz abgekommen, wie sie vor einigen Jahren bei den größeren Industriewerken üblich waren. An ihre Stelle ist heute eine „ganzheitliche“ Untersuchung getreten, die sich von dem Gesamtgefüge des Charakters ein Bild zu machen sucht, um auf diese Weise den Charaktertyp des Jungen zu ermitteln und ihm danach einen Beruf auszuwählen. Statt technischer Apparaturen, an denen der Junge gewisse Teilfertigkeiten unbewußt verrichten sollte, benutzt man heute flug ausgebaute psychologisch-charakterologische Tests. Dem Prüfling wird zum Beispiel ein kleiner Aufsatz vorgelegt, in dem hier und da ein Wort fehlt, das er einzufügen hat. Die Worte, die er in den „Lücken“ einfügt, und die Art, wie er sie einfügt, lassen oft eindeutige Schlüsse auf seine geistigen Fähigkeiten zu. Ähnlich ist es bei einem beliebigen Analogie-Test, der schon höhere Anforderungen stellt. Es wird dem Jungen etwa ein Blatt vorgelegt, das links die Worte „Haus“, „Baum“, „Feld“, rechts daneben nur das Wort „Automobil“...; der Junge soll hier also analog dem ersten Wortpaar das fehlende Wort „Verkehrsmittel“ finden und einzeichnen. Ein solcher Analogie-Test wird allmählich schwieriger und geht am Ende auf das Gebiet des Abstrakten über, das von einem vierzehnjährigen schon allerlei verlangt, wenn links etwa „Sparfameit“, „Geld“, und rechts nur das Wort „Mutter“... steht. Es ist schon ein ausgezeichnetes Selbstzeugnis, wenn es dem Jungen gelingt, hier den analogen Begriff „Vermögenswert“ oder „Lohnfähigkeit“ zu finden. Damit ist die Reihe der angewendeten Tests noch nicht erschöpft, es kommen unter Umständen noch Nachaufgaben, Bildschilderungen oder Erlebnisbilder in Form kleiner Aufsätze und anderes hinzu.

Alle diese Dinge werden aber von dem Berater nicht wie Schularbeiten nach der Zahl der Fehler beurteilt, obwohl diese natürlich auch eine gewisse Rolle spielen, sondern nach den geistigen und moralischen Eigenschaften, die sich dabei entziehen. Das „Wie“ ist dem Berater wichtiger als das „Was“. Das beweist sich etwa bei einer kleinen technischen Prüfung, die angewandt wird, wenn der Junge in einen technischen Beruf eintreten soll. Er bekommt eine Handvoll kleiner Maschinenteile vorgelegt, Stangen, Schrauben, Hebel und so weiter, man sagt ihm dazu nur, er solle daraus eine kleine Maschine bauen, und zwar eine Pumpe, die auf vier Säulen stehe. Selten gelingt der Aufbau bis zum Ende, aber bei der Beobachtung der „Methode“, die der Junge dabei anwendet, ob er sinnvolle Handlungen vornimmt oder ob er konfus drauflosarbeitet, und aus manchen anderen Anzeichen der mannigfachen Schlüsse auf seinen „technischen Verstand“ zu ziehen. Alle diese Eignungsprüfungen sind dem Berater immer nur Hilfsmittel der eigenen Beobachtung. Wenn er seine Experimente auf breiter Grundlage zu Ende geführt hat, besitzt er in jedem Falle ein so klares Bild von der Verfassung des Jungen, wie es weder die Eltern noch der Junge selbst nach ein Interviewer gewinnen könnten. Wenn er auf dieser Basis mit dem Jungen zu einem Berufsentscheidungs kommt, so liegt darin eine starke Gewähr für die Richtigkeit dieser Wahl. Die meisten Eltern hegen sich auch der einleuchtenden Beweisführung, die sich vor ihren Augen abspielt. Sie sehen, mit welchem Ernst und Sachverstand der wirkliche Befähigung ihres Jungen auf den Grund gegangen wird, und geben den von ihnen vertretenen Berufswunsch auf, wenn sie sich überzeugen, daß der Junge das Zeug dazu nicht in sich hat. Es kommt ihnen ja eigentlich nur darauf an, daß er „ein ordentliches Geschäft lernt“.

Die Zuteilung der Lehrlinge

Den nächsten Vorteil von der sorgfältigen Arbeit des Berufsberaters hat der zukünftige Betriebsführer. Bis zur Jahresmitte etwa sind alle Einzelberatungen beendet, für alle Jungen steht der Berufsentscheidungs fest. Erst dann beginnt die Vermittlung der Jungen an die Betriebe und Meister, nicht eher, damit jeder Ansuchen beseitigt werden, andere Jungen hätten schon die guten Stellen besetzt und der eigene komme zu spät. Bis Anfang Oktober müssen alle Betriebe des Bezirkes, die auf Lehrlinge oder „Anlernlinge“ rekrutieren, ihren Bedarf anmelden. Sie müssen ihre Wünsche über ihre Berufsorganisation leiten, die Handwerker über die Handwerkskammer, die kaufmännischen und industriellen Betriebe über die Industrie- und Handelskammer. Hier werden die Anforderungen zunächst geprüft, da die Zahl der Lehrlinge immer in einem bestimmten Verhältnis zur Zahl der übrigen Gefolgschaft stehen muß, damit jede „Lehrlingskürzelerei“ verhindert werde. In diesem Jahre und auch noch in den folgenden ist

der Bedarf an Lehrlingen bei der Wirtschaft größer als das Angebot; es macht sich ebenso der Geburtenrückgang der Nachkriegsjahre bis 1933 bemerkbar wie der besonders starke Nachwuchsmangel der Kriegswirtschaft. Die zwischengeschalteten Organisationen müssen also schon von sich aus die Zahl der angeforderten Lehrlinge beschränken, damit alle Betriebe, vor allem die kriegswichtigen, eine genügende Anzahl bekommen können.

Die endgültige Zuteilung der Lehrlinge an die Betriebe erfolgt natürlich das Arbeitsamt. Nach dem Beginn des neuen Jahres kommt die Vermittlung in Gang. Das geschieht in der Form, daß etwa dem Jungen A (und noch fünf anderen) eine Aufforderung geschickt wird, sich bei der Firma B vorzustellen, die sechs Lehrlinge angefordert hat; die Firma wird gleichzeitig benachrichtigt, daß die Jungen kommen werden. Kommt es bei dieser Vorstellung zu einer Eignungsprüfung, so ist die Vermittlung nach einigen Formalitäten erledigt. In den meisten Fällen nehmen die Firmen und die Jungen (und die Eltern) die Vermittlung ohne weiteres an, da alle wissen, daß die Eignung der Jungen sorgfältig geprüft wurde. In keinem Falle werden aber die Beteiligten gezwungen, die Stelle oder den Lehrling anzunehmen. Dem Betriebsführer bleibt es vorbehalten, den einen oder anderen Jungen abzulehnen und um Zuweisung anderer zu bitten. Ebenso können die Eltern, die nach wie vor die letzte Verantwortung für ihren Jungen haben, sich weigern, den Jungen in einen bestimmten Betrieb oder zu einem bestimmten Meister zu schicken; in diesem Falle wird der Junge einem anderen Betrieb des gleichen Berufes zur Vorstellung zugewiesen. Bei der Berufsberatung zwischen den beiden Beteiligten, Andererseits kann aber kein Vertrag abgeschlossen werden, kann kein Betrieb einen Jungen einstellen, ohne daß das Arbeitsamt seine Genehmigung erteilt hätte. Soll ein Junge auf Wunsch der Eltern in einen bestimmten Betrieb eintreten, in dem etwa der Vater beschäftigt ist, so kann die Firma diesen Jungen namentlich anfordern. Die Genehmigung wird aber nur erteilt, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt sind: wenn der Junge für den Beruf geeignet ist und wenn nicht an anderer Stelle ein dringender Bedarf vorliegt, den das Arbeitsamt aus übergeordneten Gründen vorziehen muß.

(Auszugsweise entnommen einer Veröffentlichung der „Frankf. Ztg.“ (Von der Volksschule in den Berufsamt))

Die unheilvolle Kartenlegerei

Kartenlegen und Wahrsagen ist bekanntlich verboten und mit strengen Strafen bedroht. Aber wie es immer noch Leute gibt, die bekanntlich nicht alle werden und an den faulen Haufen der Kartenlegerinnen glauben, so gibt es noch vereinzelt Kartenlegerinnen, die

Der schwirrende Schrecken

Heuschrecken verdunkelten in Syrien die Sonne — Mit Flugzeugen und Flammenwerfern gegen die „ägyptische Plage“

Rom, 3. Dezember.

In die Täler des Jordan (Syrien) sind ungeheure Schwärme von Heuschrecken eingebrochen, die in weiten Gebieten Getreidefelder, Baumwoll- und Tabakplantagen sowie Weinberge vernichten. Die Heuschrecken sind fast ausschließlich nachtaktiv. Zur Vernichtung der Insekten wurde sogar Flugzeug eingesetzt, die über dem Einflugsgebiet und bekannten Brutstätten der Heuschrecken Gift ausstreuten.

Eines der furchtbaren Insekten der Welt ist die Wanderheuschrecke, ein Pflanzenfresser, der durch die Massenhaftigkeit seines Auftretens und die gewaltige Ausdehnung der von ihm gebildeten Rüge bedroht und gefährdet ist, und nicht mit Unrecht die Bezeichnung „schwirrender Schrecken“ führt. Die Heuschreckenschwärme, die jetzt über weite Gebiete Syriens eingezogen sind, treten stellenweise in so dichten Massen auf, daß sie bei ihrem Ausbreiten die Sonne verdunkeln. Die Besitzer von Kulturpflanzen, die nach wenigen Minuten schon ihre Bäume und Felder verlassen haben, mußten Flugzeuge ausheulen, ferner wurden Flammenwerfer eingesetzt, mit denen man den riesigen Bruchstein von Heuschrecken zu Leibe ging.

Bis heute sind die Ursachen, die diese Insekten veranlassen, sich zu Millionen und Millionen zusammen-

zuhaufen und auf die Wanderfahrt zu gehen, von der Wissenschaft noch nicht ergründet worden. Tatsache ist, daß solche Heuschreckenschwärme in einer Jahreszeit mitunter bis zu 2500 Kilometer zurücklegen, wobei sie gelegentlich in Höhen bis zum 1600 Meter hinaufziehen. Bekanntlich sind die ägyptischen Heuschreckenplagen schon im Altertum gefürchtet gewesen. Aber auch die europäische Wanderheuschrecke, die in manchen Jahren bis in die unteren Donauländer vordringt, ist ein gefährliches Insekt, wenn es in Massen auftritt. Es gibt zwischen den einzelnen, von Heuschreckenplagen betroffenen Staaten sogar internationale Vereinbarungen, nach denen in solcher Arbeit gegen die wandernden Insekten vorgegangen werden sollte. Zu einheitlichen Maßnahmen ist es aber bis jetzt nicht gekommen.

Immerhin hat man vor wenigen Jahren eine wertvolle Entdeckung gemacht. Man fand nämlich im Gebiet des Roten Meeres einen regelrechten Heuschreckenherd, von dem aus die Zugheuschrecken ihre abfälligen Wanderungen antreten. Es handelt sich um ein trodenes Steppengebiet, das gleichsam als Hauptquartier der Insekten betrachtet werden kann. Eine ähnliche Entdeckung wurde übrigens bereits vor einiger Zeit im Gebiet des Nigers in französischer Westafrika gemacht, wo man ebenfalls einen solchen Heuschreckenherd aufspürte. Damit wäre eine Möglichkeit gegeben, der Heuschreckenplage an ihren Ausgangspunkten einen Riegel vorzuschieben. Viel wichtiger nämlich, als die Bekämpfung der fliegenden Schwärme, ist die Vernichtung der Eier, die meist zu kleinen Paketen vereinigt, 5 bis 10 Zentimeter tief in der Erde abgelegt werden. Auch die Jungtiere, die noch keine Flügel haben, sind verhältnismäßig leicht zu vernichten. Man errichtet gegen die heranrückenden Scharen kilometerlange Sperrwände aus Blei, die Insekten sammeln sich zu Millionen an diesen Hindernissen und werden dann in dort angebrachten Gräben durch Spritzmittel und Gift getötet.

Film gegen Verkehrsfürer

Mexiko, Anfang Dezember.

Der Polizeipräsident von Mexiko-Stadt ist auf einen guten Gedanken verfallen, um betrunkene Verkehrsfürer einen nachhaltigen Denksatz zu geben. Da alle bisherigen Ermahnungen nichts halfen, läßt er jetzt vor allen Leuten, die in ihrer Verantwortlichkeit den Verkehr gefährden, möglichst nach Ort und Stelle, dann aber noch auf dem Polizeipräsidenten, Film aufnahmen machen. Den sofort entwickelten Streifen läßt er dann den Ernüchterten anderntags vorführen, und wenn das nicht hilft, und der gleiche Mißstand noch einmal betrunken aufgetreten ist, so wird der Film im Anschluß an die Wochenschau in sämtlichen Theatern Mexikos öffentlich gezeigt. Seitdem sollen bereits weniger Unfälle vorgekommen sein.

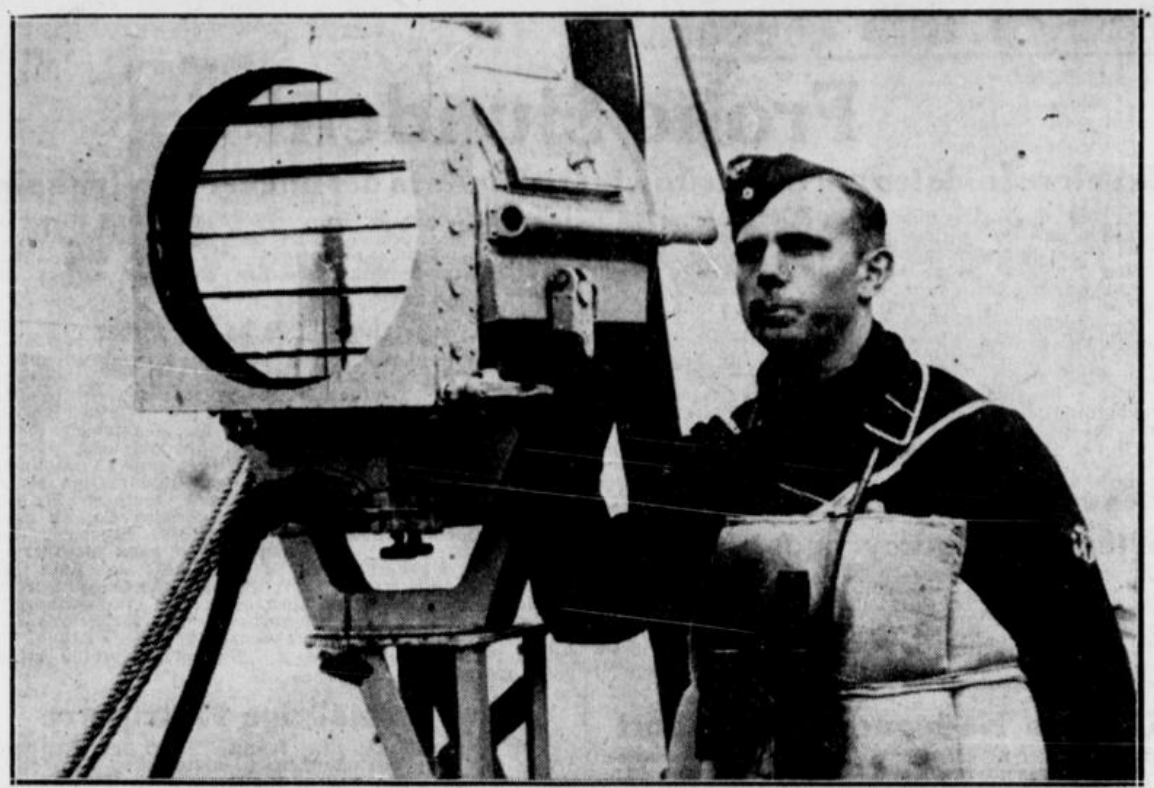
Deutsche Buchschenkungen an Rumänien

Bukarest, 3. Dezember.

Ein Teil der wissenschaftlichen deutschen Buchliteratur, die von dem deutsch-ägyptischen Buchtausch im Auftrag des Auswärtigen Amtes bei der deutschen Buchausstellung in Bukarest im Herbst d. J. gezeigt worden war, ist der rumänischen Unterrichtsverwaltung geschenkt und von dem deutschen Gesandten in Bukarest feierlich überreicht worden. Es handelt sich um Werke aus dem Gebiet der Medizin, des Rechts und der Landwirtschaft.

„Wenn der Landjer bräut“

Unter dieser Überschrift brachten wir vor einigen Tagen einen Artikel eines Kriegsberichters, in dem u. a. gesagt wurde, daß Feldpostpäckchen, die das zu-



PK. — Riehlesko — Weltbild

Auf einem Hilfskreuzer der deutschen Kriegsmarine

Sieht man den Signalmaat mit einem Signalfeldwerfer einen Morsepruch abgeben

läufige Höchstgewicht überschreiten, der NSB. August. Diese Darstellung trifft nicht zu. Wurden Feldpostpäckchen, die das zulässige Höchstgewicht überschreiten, nicht dem Absender im Felde zurückgegeben, sondern verbleibend nach der Heimat geschickt, so werden sie dem Empfänger zugestellt. Dieser hat jedoch den Unterschied zwischen den Gebühren für ein gewöhnliches Päckchen (40 Pfennig) und der für das Feldpostpäckchen entrichteten Gebühr zu zahlen, a. B. für ein Feldpostpäckchen im Gewicht von 1500 Gramm, das mit 20 Pf. freigemacht ist, 40 weniger 20 gleich 20 Pf.



Presse-Hoffmann

Major Wid,

der Kommandeur des Reichsfliegergeschwaders, ist wie wir berichtet, nach seinem 56. Luftstige nicht zurückgekehrt.

Handelsteil

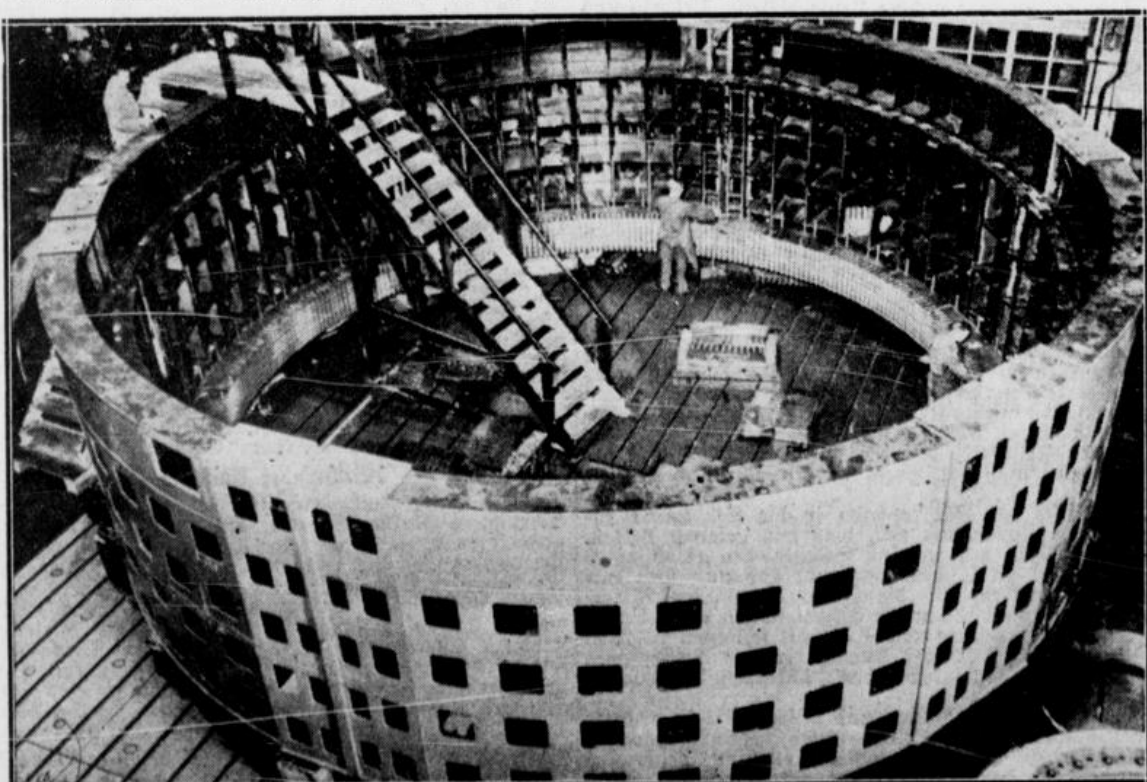
Drei Voraussetzungen sind nötig

bei Fertigstellung künftiger Wohnbauten

Damit die zur Zeit noch stehenden, unvollendeten Wohnbauten nicht noch einmal durch die Überforderung Schaden erleiden, hat der Generalbevollmächtigte für die Bauwirtschaft in einem Erlass vom 16. November 1940 die erleichterte Weiterführung dieser Bauten ermöglicht. Es müssen dazu drei Voraussetzungen vorliegen. Es muß 1. die Gefahr volkswirtschaftlich nicht vertretbarer Schäden am Bauwerk oder an den auf der Baustelle lagernden Baustoffen bestehen; 2. durch den Weiterbau vor Eintritt des Winters ein Bauzustand erreicht werden, der die Weiterbeschäftigung des Bauarbeiters während des Winters ermöglicht, und es müssen 3. genügend ortsbundene Arbeitskräfte vorhanden sein, insbesondere aus dem kleineren und mittleren Bauhandwerk. Gleichzeitig muß sich der zukünftige Eigentümer bereit erklären, die noch etwa fehlenden Baustoffe zu liefern. Liegen diese Voraussetzungen vor, dann kann auf Antrag des Bauherrn die Weiterführung gestattet werden. Um einen Überblick über den Umfang der künftigen Wohnbauten zu erhalten, hat der Generalbevollmächtigte Bau den Reichsverband des deutschen gemeinnützigen Wohnungsvereins mit einer Erhebung nach dem Stande vom 1. Juni 1940 beauftragt. Von dieser Erhebung wurden rund 87 000 Wohnungen erfasst. Am 31. Oktober lagen davon noch rund 60 000 fehl, während rund 27 000 schon zum Weiterbau freigegeben worden waren. Durch den neuen Erlass des Generalbevollmächtigten Bau wird es möglich sein, noch weitere, bisher stehende Wohnbauten fertigzustellen.

Börse fest

Die bereits im Börsenverlauf vom Montag zu beobachtende Erholung setzte sich am Dienstag bei Eröffnung des Marktes an der Berliner Börse weiter fort. Die Umsatztätigkeit war nicht besonders lebhaft. Auf allen Marktgebieten traten beachtliche Kurssteigerungen ein. Die eingetretene leichte Beseitigung setzte sich an der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf in beträchtlichem Maße fort. Die Erholungen gingen fast durchweg über 1 Prozent hinaus. Das Geschäft blieb im allgemeinen jedoch äußerst ruhig. Amtliche Kursnotierungen an der Berliner Börse vom 3. Dezember 1940: Norddeutsche 198,70; Harpener 166,20. An der Düsseldorf-Börse wurden notiert: Constantin der Große 790,00; 850,00; Walde 171,00; Berentz 142,60; Westfalia-Dümmel 135,00.



Eine Spitzenleistung der deutschen Elektroindustrie

Weltbild

In den Siemens-Werken gehen zur Zeit die vier in Europa bisher größten Wasserkraft-Generatoren ihrer Vollendung entgegen, die eine Leistung von je 136 000 Pferdestärken haben und für das Großkraftwerk Dalu am Grenzfluß zwischen Korea und Mandchukuo bestimmt sind. Der Durchmesser einer Maschine beträgt 12 Meter, die größte Höhe über dem Maschinenhausflur 9 Meter und das Gewicht rund eine Million Kilogramm. Unter Bild zeigt das Einlegen der Bleche in den feststehenden Teil. Die Ruten in den Blechpaketen nehmen später die Widelung auf.

Sie sollten beim Einkauf Ihres Einweichmittels darauf bestehen, daß Ihnen Henko-Bleichsoda ausgehändigt wird! Henko gibt es auch im vorteilhaftesten Doppelpaket für 25 Rpf.

[illegible]

Aus Westfalen und Rheinland

Durch Absturz das Genick gebrochen
Markt, 3. Dezember. Der 41jährige Magazinbe-
 ter Karl Klümper aus dem benachbarten Witte-
 ngr hatte nach Empfang der Löhnung gemeinsam mit
 noch mehreren anderen Arbeitern eine Galtwirtschaft
 aufgesucht. Darüber war es dunkel geworden. Als
 Klümper dann zu Fuß nach Hause ging und sein Fahr-
 stück an der Hand führte, mußte er auch an einer zehn
 Meter hohen Böschung vorbei, kam dabei jedoch an-
 scheinend dem Rande zu nahe, stürzte ab und wurde am
 andern Morgen tot auf seinem Grabtad liegend ge-
 funden. Er hatte durch den Sturz das Genick ge-
 brochen.

Die Pferde waren schlauer
Minben, 8. Dezember. Ein Fuhrwerksbesitzer, von dem sich mit Pferd und Wagen auf dem Wege von Bad Döbrnhausen nach Rehme befand, sehte in einer Kneipe ein und blieb dort hängen. Als er nach zwei Stunden vor die Thir schaute, hatten die schlauen Pferde sich längst allein auf den Heimweg gemacht. Sie haben ihrem Herrn eine gute Lehre erteilt.

Kind ertrank im Teich
Bapenbüßen (Kreis Hörter), 8. Dezember. Durch einen Unglücksfall verlor die Familie des Hofmeisters **Steder** auf dem Gutshof **Olzenburg** ihr einjähriges altes Söhnchen. Das Kind spielte am Gutsfischteich und fiel in einem unbeobachteten Augenblick in das Wasser. Man konnte nur noch die Leiche bergen.

Ward auf dem Kanal*
Schiffseigner erschlug seinen Matrosen
Oberhausen, 3. Dezember. Sonntag mittag wurde der Matrose Walter Lib aus Duisburg noch vorausgegangenem Vormittag von dem Schiffseigner D e n d l, bei dem Lib als Matrose beschäftigt war, tödtlich angegriffen. Der Kahn lag im Rhein-Herne-Kanal und hatte an der nach Deltwig führenden Brücke an Oberbauener Ufer festgemacht, um dort auf Schlepplagezeitung zu warten. Während dieser Wartezeit hatten Benoit und Lib in einer Wirtschaft mit mehreren anderen Schiffen und Matrosen dem Alkohol zugesprochen. Weil Lib verpölet an Bord des Rahbeseins, war der Schiffseigner erregt geworden. Nach kurzem Wortstreit wurde der Matrose von seinen Schiffsgenossen angegriffen und über Bord geworfen. Nachdem sich der Matrose schwimmend in ein Boot gerettet hatte und wieder auf den Kahn gestiegen war,

wurde er von Wendt erneut in das eiskalte Wasser des Kanals gestochen. Der Schiffsbegleiter sprang dann in ein Boot, ergriß ein Ruder und schlug mit diesem dem im Wasser um sein Leben kämpfenden Lix mehrmals über den Kopf, wodurch Lix im Wasser verlor und ertrank. Die Leiche des Matrosen konnte nach zweieinhalbstündigem Suchen gefunden und geborgen werden. Der Schiffsbegleiter wurde seilgenommen.

Schlechtes Hasenjahr im Oberbergischen

Waldböhl, 8. Dezember. Infolge des letzten harten Winters, der dem Wild schweren Schaden zufügte, ist im Oberbergischen ein starker Mangel im Bestand der Hasen und anderer Wildarten zu verzeichnen. Die Wildhantinden dagegen haben sich so stark vermehrt, daß sie zu einer Plage für den Landwirt geworden sind. Große Schäden verurursachen auch die Wildschweine, deren Domäne in den Wäldern um Morbach, Aretfort und auf den bewaldeten Höhen im Bröl- und Siental ist. Dank der Hegemaßnahmen der oberbergischen Jagdbehörde dürfte der Mangel des Rebbestandes bald wieder wettgemacht sein.

Neun Nummern — neun Treffer
Clympha-Theater, Dortmund

Unübertroffen steht das Ziel vorerumtränzten Ruhms dem 14jährigen Sieglord der Augen, der mit stofflicher Zucht und Liebe fleißig, jongliert und seinem Affordion eine überdurchschnitts-traffer Klänge entlockt. Späher und Reiz in ihren Tanzschritten ein ausdauerndes Spiel der Hände und des Körpers, der seinen Glorifizierung ihres Tanzes der lieben Schiele ein hervorragenden Sinn für bildhafte Wirkung. Peters und Dorian sind humoristische Akrobaten von Format. Rabelast ausseilet sich die fomiche Zucht des parodisch des ungelassen Spanzantes Rumpen. Hoppon Roller toller Kollern und Kollern, die der Eder Coliers, die mit dem tolle Kombohören die Panntraff der Rumpstschiff lodern. In ihrer wundervollen Ruhe und Elastizität schaffen Gerni, Gloria und Lindb in ihrer „Sinfonie der Gelenke“ Bilder von atemberbend Reiz, während Mabel und Edith Czeiler 64 tolle Reize in ihrer „Sinfonie mit einer Zucht“ tanzig vorführen, die in der Reizung, wahre „Reizhaftigkeit“ und in der Reize und Ausdauer verbringt sich hinter der Glanznummer der Bundesreize des Rumpstschiff. Wie schwungvoll, aber raub „Bab“ seinen Rüssel bei der Prospekt des Ratterens führen kann. Ausseilet sich in auch „Bab“ erlauchtete Klänge als Reizgeige, während „Piccolo“ und „Jenny“ in der Reizgeige, während auf einem Reiz und auf einem Reiz geschickt jonglieren.

Ernhard Mühlert sagt das Programm — jede Nummer ein Treffer —, das unter Werner Kleins Musikern effektiv untermauert wird, in ihrer Klugen und netten Weise an. Ein entzückende Frau — um sie ist der Klang der Reizgeige in ihrer hellen Reizgeige und in der Reizgeige.

Georg Schenckler

Georg Schemmerling

Als Verlobte grüßen

Hedwig Pipper
Wilhelm Kollakowski
Madj.-Maat auf einem Torp.-Boat

Wanne-Eichel 3. Dezember 1940 y. 3. Bodhum
Bülowsstraße 8b

Die größten als Vermählte

Theo Suchoff
Uffs in einem Pionier-Btl.
Gusti Suchoff
geb. Wilhelm
Dezember 1940

Badum
Vergeltungsstraße 10
t. 1 im Feld

Wienbaden
Feldstraße 10

Statt besonderer Anzeige

Nach kurzem Leiden wurde heute mein geliebter
Mann, unser herrzensguter Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Hauptlehrer i. R.

Wilhelm Funke

im 71. Lebensjahr durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

Anna Funke geb. Schulte-Suntem
Wilhelm Funke iun. z. Z. Oberleutnant
Hedwig Bender geb. Funke
Adolf Funke, Stadtsinspektor
Dr. med. Heinz Funke, z. Z. Unterarzt
bei der Luftwaffe

Wete Funke geb. Baum
Adolf Bender, Hauptmann, z. Z. i. Felde
Irmgard Funke geb. Pöhle
Magdalene Funke geb. Menzenhauer
und 7 Enkelkinder

Bochum-Laer (Blesterwegstr. 2), Wandlitz, Essen,
Kamen, den 3. Dezember 1940

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Dezem-
ber, 15.30 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Belleidsbesuche dankend verboten

Montag vormittag um 6 Uhr entschlief nach kurzem,
mit großer Geduld ertragendem Leiden unser lieber
Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater,
Bruder, Schwager und Onkel, der

Rentner

Heinrich Strauch

im Alter von beinahe 80 Jahren.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Bochum-Gerthe, den 3. Dezember 1940
Castroper Hellweg 625

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Dez.,
um 15 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes
in Bochum-Gerthe aus statt. Trauerfeier eine
Viertelstunde vorher.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nach-
richt zugeht, diene diese als solche

Riforma-
Blutkreislauf-Te
verschafft ruhigen Schlaf, ist erprobt bei
haltung, Versteimmung, Rheumot, Herzlo
Kopfschmerz, Schwindel, Unschlafte, Klar zu den
Gemeinschaftsimmuna, herausscheidet
Nieren sehr im
Wdrholserland Kräuterhaus
Reinhold Wernke, Bachum Dorfstrasse
neben dem Gasthof-Ring, Ruf 65104

Weinet nicht, ihr, meine Lieben.
Nehmet Abschied, weinet nicht mehr,
Hilfe konnt' ich nicht mehr finden.
Meine Leiden war'n zu schwer.
Jetzt zieh ich von daunen,
Schließ die müden Augen zu,
Halteet einig treu zusammen
Und gönnt mir die ewige Ruh.

Heute morgen entschlief nach langem, schwerem,
aber mit großer Geduld ertragenem Leiden meine
liebe Tochter, Schwester, Eckelin und Braut,
unsere Nichte und Kusine, die

Jungfrau Lieselotte Nolte

im blühenden Alter von nahezu 20 Jahren.
In tiefem Schmerz:

Maria Nolte geb. Brennecke
Emmy Nolte
Hans Gehlhase als Bräutigam
s. z. im Felde
und Anverwandte

Bochum 5 (Ruppelstr. 23), Geske, den 1. 12. 1940

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 6. 12. 40,
nachm. 14.15 Uhr, von der Leichenhalle des Fried-
hofs in Bochum-Riemke

Familien-Nachrichten

auss anderen Zeitungen übernommen

Geboren: Knaben: Dortmund; Arnold Weninger (Liselotte Edelke), Paul von Halem (Christoph Schwanberg). Die Wärlms (Ruth Himmelmann) Dortmund-Dorfling. Der Paal Aleemann (Hilde Reitemeyer), Dortmund-Brünnigkhaufen: Kolf Schönweith (Anne Weder), Altensiefen; Heinz Niggelmann (Kete Gieseler), Münsterger Hofen; Wilfried Eiger (Winn Jäger), Essen-Steele; Eugen Engelhard Engelhart (Jise Stredert), Essen; Julius Bossert (Hilbe Grundmann); Hans Schottmüller (Ernst Tappé).

Verbiofte: Dortmund; Waltraud Vogel mit Edw. Mann Zölle.

Vermählte: Essen; Karthein Ammerling, Anne Blomte.

Geboren: Dortmund; Paul Claußen, 57 A. Bernhard Franz, 44 A. Wilhelm Eschenbach, 84 A. Frau Witwe Anna Dormann, geb. Erxleben, 55 A. Frau Witze Anna Madacke, geb. Hoffmann, 60 A. Frau Witze Marie Emmert, 91 A. Dortmund-Dortfeldt; Gerhard Glöfholz, 79 A. Dortmund-Wambel; Geffr. Paul Embl, 43 A. Catrop-Karvel; Paul Clesmann, 48 A. Dagen; Joseph Schlafmacher, 91 A. Essen; Fritz Schlaßlauer, 81 A. Gohet, 55 A. Frau Veribia Köfel, geb. Hoffmann, 59 A. Essen-Margaretendörpe; Fritz Dietrich, 45 Jahre.

Etwier, 58 Jahre, dort., mit Andra. Covald, mit Andra. Chausseiff., fuch liebes, Dame in fast gleichem Alter teimennalten, zw. 1945 u. 1947.

Witme mit Rente bedürftig, Aufst. W M 1945 Anz.

Bergmann, 29 A., 30 groß, lat., w. liches Mädchen bis zu 25 A. Jährat feimeun lernen, a. Witwo ohne Andra ange nehm.

Aufst. mögl. m. Bild (surnd) und B & C 2014 Anz.

Dermis ches

Sonntag, 18.49 at
2 d. d. am t.
Real-d. W. wird un
Wiederleben
geben. Aufst. o
Ed 1996 Anzeile

Verloren

Pelz-Cape

Mantelpelz mit Hermelin, am 30. 11. im Stadttheater odere auf dem Heimweg Königsallee verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben Königsallee 67, Ruf 68252 (Wohnung)

**Ich nehme die
Feldblauung
aca. Frau Johann
Ulrich zurück um
warne ferdun des
Wiederbringens
Frau Maria
W. Geyerdorf**

**1-Tierwagen
Zoffenwagen**

erst. m. 1-To. M.
hängr. für 3 Zae
in der Woche fr
Gust. Pfannenro

Note
Stiefweke
Diensttag vormitt.
bis Lufsenfr. ver-
loren. Abzug. neu.
Weihn. Beifällige
Str. 9, 1. Hs.

Dunkelrot D.-Geb.
Handschuh
Montag abd. ver-
loren. (Kohlenfr.-
Hattinger Str.)
Walter
Lufsenfr. 11.

Sattungen.
Telephon 4226
Wer übernimmt
die Betreuung ei-
Heizung
in einem Einfam-
milienhaus?

Entlaufen

**Drabibaar-
Fozterrier**
(Marke Nr. 672)
entlaufen. Wieder-
bringen erhält Be-
lohnung. **Winkelmann,
Bittreiter Str. 200**

**Wer etwas
gefunden hat**
sucht den rech-
tmäßigen Besitzer
durch ein Klein-
anzeigen im „B.A.“

A. Mölle
Kortumstr. 11
Ruf 824 98
Aparte
Vorhangstoffe
Brokate

Abolene Nr. 5
Spezial-Blutreinigungstee
 (siehe gef. gef. Nr. 475 285)
 nach neuesten Erfahrungen zu-
 sammengesetzter Tee, welcher nicht
 nur während der Menstruation die
 Wirkung der Funktionen von Blase und
 Harn das Blut von den Verunreini-
 gungen und Selbstgiften gänzlich
 reinigt. Der Tee hat sich
 täglich bewährt bei Leber-
 und Gallenleiden, bei Weisbräut 12-15-
 und tägliche Einnahme nach längerem Ge-
 brauch (gebeßener), Gichtausfällen,
 Harn, Malaria, Geschwüren, Ge-
 stößen, Rheumatismus, inneren Hämor-
 rhoiden, Blutharung nach dem
 P. Kopfschmerzen, allmählichen
 Schmerzen usw. Gewichtsabnahmen
 Weisbräut bis zu 30 Pfund im
 Wochen erzielt.
 Der 1900 schriftliche Anerkennungen
 der Bestellungen aus allen Teilen
 Deutschlands und aus dem Auslande
 ist ein Beweis für die Güte und
 Wirksamkeit des Abolene-Kräftertees.
 Paket 1.50 und 0.50 M.M.
K. Kneider, Drogerie
 Radium-Größe, Badstraße 10.

**Steintöpfe 60 Ltr.
Konserven-Büchsen
und -Deckel
Kartoffel-Kisten
Gustav Martin
Haus- und Küchengeräte
Bochum, Kortumstraße 32**

Frau Elly Pawlak
Heilpraktikerin
Naturheilkunde · Homöopathie
Anmeldung zu den priv. Krankenversicherungen
in Langendreer, An den Lothen 15
Kornau 718 86

Für alle Kinder

ist Kalk-Fluorid, das biologische Vitamin-Kalk-Autobaupräparat, ein wertvoller Helfer für kräftiges Wachstum und widerstandsfähige Gesundheit.

Broschüre durch Reformhaus
Rudolf Fuchs, Wilhelmsplatz
THALYSIA Alleinvertret.

Herrliche Frische gibt
Ihnen die INNERE
Reinigung mit
Zirkulin
Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM. zu haben m
Broschüren in Apotheken u. Drogerie

**Sturm- und Wasserleitungs-
schäden-Versicherung**
durch
KARL SEIPPEL
Malteserstraße 6 Ruf 66083

**Magen-, Darm-
u. Leberkranke**
nehmen „**REBONATUS**“
Kein Teel Prospekt gratis.
Stadt-Drogerie
Bongardstr. 12, Telefon 88564

Privatdetektiv
H. Hüning
Engelbert-Str. 37 — Ruf 662 24
Ermittlungen und Beobachtungen
s. und Grundstücksverwaltungen

Kopfschmerzen


Optiker Gillen
Augenoptikermeister
Kortumstraße 104 / Ruf 62931
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Printen- und Spekulationsgewürz
aus der
Drogerie Worms
Kortumstraße 116 („Nähe Ritter“)

**Verlobungs
KARTEN**
familiendruckfach
DRUCKEREI

STIEPMANN
Wilhelmsplatz 6
"Ihr Lesegirte!"

**Richtest
Du Dir
Dein Heim**

be u. bügte wieder
t Dampf auch ihre
selbstgewaschene
rrren- und Damen-
kleidung
„Chic“
oderne Kleiderpflege

**PIANOS
FLÜGEL**

Alleinvertretung:
Reichstein

Steinweg,
Blüthner,
Grottrian-
Steinweg.
Steinweg & Sons
u. a.
Einige gebr. Mar-
tenklaviere, Miete-
tausch / Ankauf

**PIANO HAUS
MARKS**
Friedrich-Wilhelm-Straße

Unterricht

Tanzschule Ziel
Neustraße 5 Ruf 61514

Die neuen **Zirkel** in unseren Privaträumen beginnen
1. ab Freitag, 6. Dez., 19.30 Uhr;
2. ab Sonntag, 8. Dez., 11.30 Uhr
Anfragen und Anmeldungen erb.

Unterricht in Deutsch, Französisch u. Englisch. W. Bärger, Dorfstr. 22, 1	Nachhilfe in Steno u. Englisch? Aufscr. un N W 19849 An
--	--

Nachhilfestunden
vermittelt eine
Kleinanzeige im „BA“

Bei Verstopfung

Ist nicht nur die Verdauung gestört,
auch das Blut wird vergiftet. Kopf-
u. Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden,
Übelkeit, bleicher u. unreiner Teint
sind die Folge. Man fühlt sich müde
und verdrossen, älter als man ist.
Da hilft Darmol, denn es wirkt ver-
träglich u. mild - schmeckt wie Scho-
kolade, Darmol, das Abführmittel der
Familie, ist sparsam und preiswert.
In Apoth. u. Droг. RM -74 u. RM 1.39

DARMOL

die gute Abführ-Schokolade

AUSSTELLUNG

Maler
Walther Kneesch
H a m b u r g
Bochum, Parkhotel
vom 30. 11. b. 9. 12., 11-1, 3-6 Uhr

Bilder von der Ostsee, von Hiddensee -
Rügen - Kurische Nehrung - Bildnisse

Die Waise

...rd immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes
...uchband tragen. Es kann auch Bruchneiklammern
...stehen. Fräsen Sie Ihren Arzt. Hat Ihnen dieser ein
...uchband empfohlen, dann kommen Sie zu mir. Sie
...werden überrascht sein, wie leicht und bequem sich Ihr
...uch zurückfallen läßt, ohne starren Eisenbügel und
...ie viele Leidensgenossen sich mit Hilfe meiner Spezial-
...führungen sogar geheilt haben.

...schreibt Herr R. Gericke: „In Beantwortung Ihrer
...erten Zuschrift vom 27. 12. 1939 teile ich Ihnen ergebens
...it, daß das mir z. Z. gelieferte Leisten-Bruchband meine
...lle Zufriedenheit gefunden und entspricht. Dasselbe
...egen eine Veröffentlichung meines Dankschreibens
...Gericke, Rentier, Potsdam, Viktoriast. 95, den 15.1.1940
...eshalb wollen Sie sich weiter quälen? Überzeugen Sie
...ch kostenlos und unverbindlich
...ochum, Fr., 6. Dez., von 9 bis 12 Uhr, im Hotel Fork
...ortumsstr.

R. Ruffing, Spezialbandagist, Köln, Rich.-Wagner-Str. 1

Man ist stolz darauf, auch bei der Truppe noch „Zeitungsbefitzer“ zu sein! Die wertvolle Gabe des regelmäßig eintreffenden Heimatblattes erinnert immer wieder von neuem an den aufmerksamen Spender! Machen auch Sie Ihren Angehörigen bei der Truppe die Freude — wir schicken den „Bodumer Anzeiger“ täglich ohne Sonderkosten pünktlich ab.

TREFF ● **„ZUM RITTER“**
Kortumstraße 101 / Ruf 61637 / Münzl. 65901

Sie hören im Dezember
das führende Unterhaltungs-Orchester

WILLI SCHOLVEN
mit dem berühmten Tenor
EUGEN BACH
und dem lustigen Ansager und Plauderer
HEINZ THERHAAG

Täglich 16.30 Uhr, Sonntags 16 Uhr
Sonntag 11.30 – 13 Uhr **FRÜHKONZERT**

Konzerthaus **HERNER STR. 53**
INHABER: HEINRICH HAECKE

„zum Ritter-Eck“

Täglich **18** Uhr
Sonntags ab **16** Uhr

K O N Z E R T
der Stimmungskapelle
Valerie Schmidt

 Zu Bochum
trinkt man
FIEGE-PILS

TÄGLICH SCHALLPLATTEN-
KONZERT
im „Roten Hirsch“, B.-Weltmar
Halbteillebene Kalksteiner Straße
Linie 8 und 18. — Kalte Küche

„Auf dem Lau-
fenden fein“

das ist gerade
für den Ge-
schäftsmann sehr
wichtig und dar-
um liest er stän-
dig den „Böcher-
chen“

IN ESSEN
geht man zu
Fred. Hof
Vergnügung
-Parkett Nr. 2000

Die Bühne
der Stadt Bochum

Intendant: Prof. Dr. S. Schmitz
Mittwoch, 4. Dez.,
16—19.20 Uhr,
Vormiete 6 9:
„Kaiser
Friedrich
Barbarossa“
Trauung von
T. 1

Donnerst., 5. Dez.
17.30—19.30 Uhr
Vormiete:
**5. Haupt-
Konzert**
Werke v. Mendel-
sohn, Chopin,
Bruchner, Solfi
Erl. Eden-Beck

„BA“ = KLEINANZEIGEN.

Stellenangebote

Kolonialwaren-Großhandel sucht
älteren, schreibgewandten
Herren
zur Ausbisse im Büro. Bewerber
mit Angabe der bisherigen Tätig-
keit und Gehaltsansprüche unter
Nr. R 19/91 Anseiger

Stellen- gesuche

Nehme
Heizungsanlagen
in Pflege u. W.
in Obmitte
zu
Zufuhrten in
L. C. 19416

Stellen- angebote

Wahl- und Kolonialwaren-Groß-
handel sucht zum bald. Eintritt
Bürogehilfen
Bewerbungen mit Lebenslauf u.
Gehaltsansprüchen unter Nr. R

**Zuverlässiger
Lagerarbeiter**
für sofort gesucht.
Einrichtungshaus
H. & E. Straßburger,
Münsterstraße 22/24.

Buchbinder
und weibliche Kraft,
die schon in der Buchbindererei
Vergleichsbetrieb

Metzger
für einige Stunden
am Tage zum
Innenputzen ge-
sucht.
Hof.

Stenotypistin

zum frühestmöglichen Eintritt gesucht.
Bewerbungen sind zu richten an:
Gebr. El spermann, Bochum
Schließfach 199

Lücht. Hausgehilfin
für Geschäftshausbalt, verheiratet, 30 Jahre, in allen häuslichen Arbeiten, sofort od. zum 15. 12. gefu. wtl.
Wanna-Eifel, Kurfürstenstraße 93

Suche selbständiges Mädchen
3. führung m. Haushalt, da Frau selbst
im Geschäft tätig. Zuschr. u. R. 19949 Rng.
Zum 15. Dezember oder Mädchen

1. Jan. kinderliebendes Mädchen
über 18 Jahre, für Haushalt gesucht.
Dr. Schmeijer, Bochum, Königsallee 157

**Büfettstüze
und
Zimmer-
Mädchen**

Krankheits halber
suche ich für sofort
ein tüchtiges
Mädchen

Ladenh
mit Ladens
Zimmer-Wo
gend zu m
mit Preis u

mädchen
 sofort gesucht.
 Hotel zur Post,
 Seitenstrasse 1.
 Bei. Heirat des
 H. Mädchens für
 Heirat. Bayer.

Wiemer,
 H. Altenbuchum,
 Gohlstraße 39,
 Rur 62600

Mädchen
 Kett. erfahrene
 für Wirtsch. Haus-
 halt. H. Jol. acf.

Verkäufer
 Gut erhaltene
 weiße Kleider
 außer. ein Ge-
 Ausatichm n.
 3 Radräder

Mädchen
mit feineren
ausgebildet.
Preiswert auf be-
geisterter Abseher.

Widmen
zum 15. 12. oder
1. 1. 1941 f. %/
Zugef. r. abgaben
in d. H. d. H. d. H.

Brauner Kleider

an enttuisen, für fl. Hausbali gelucht. Wörthstraße 34	ori Bochums aef. Aufschriften unter D D 5766 Anzela.	rident And Südenth zu v Esfar-Hofman Str. 136, 2. Et.
---	--	--

2. Wannefarben
sofort zu vermieten.
Anschreibungen unter
Nr. 2 1968/8 Anzeiger.

2. kleine
Dachzimmer
sofort zu vermieten.
Königsstraße 6

Reichthumstraße 3,
1. Etg. rechts, sauber,
Schlafstelle frei

Dorfstraße Nr. 10,
1. Etg., froh, mobil,
Zimmer zu vermieten

Dorfstraße Nr. 21,
3. Etg., fr., gut mobil,
Gefrierkammer in ruhiger
Haus, Hause zu vermieten

Mauritiusstraße, 34,
3. Etg., froh, mobil,
Zimmer zu vermieten

Wink der ZH. 2, v.
mobil, Zimmer

Belt m. Matr.
auch erb. zu verk.
Trautstraße 11,
2. Etage (1999/96)

Sportwagen
für 25 km zu verk.
Hofmannstraße 7

Kinderwagen
auch erbalten, für
40 RM zu verk.
Kunst, Anz. (45/528)

Kinderwagen
für 8 km zu verk.
Wittelsbacherstr. 11
Winterhaus
Sofort erhaltener
Kinderwagen
auch erbalten

Wanzen, Zortilla, 79
Häutenweide 42
schönes Büchsfloß,
Servierflisch, Bau-
schneider, auch verk.
Kunst, Anz. (1999/96)

**Herren-
Wintermantel**
(1,70 Meter) und
d. Rauchs
auch verk.
Königsstraße 9, prt.
Worm. 9—11 Uhr

Neuwert, dunkler
Mahlisderleher
m. Samtfraßen, für
m. Herrn (mitf.).
55, auch verk.
Neufl. 18, 3. Etg.

**Herrenmantel
und 2 Gürt**
auch verkauft, (1998/90)
Königsstr. 3, 3. Etg.

Stiefel
auch verk.

Wuppenwagen
auch verkauft, Dun-
schelstraße, 64, 1. Etg.

**Schönes Winter-
haus mit elektrif.
Vicht, u. Wuppen-
bett, 34x64 cm**
auch verkauft, (1968/90)
Königsstraße 9,
2. Etage rechts

**Echte Leder-
Schreibstischchen**
auch verk. preis-
wert zu verkaufen!
Dresdener
Straße 55, 1. Unt.

Gebr. Geige
sow. Stiefel-Lan-
billig z. verkaufen!
Göhrstr. 32, 2. Etg.

Handwagen

[illegible][illegible]

Verpflanzung.
Telefon 662 70

Wienstr. 12, 1. Etg.
Dauerbrenner
zu verkaufen, (19977)
Hofstraß. 7, 2. Etage
Wien abgebaut.
elektr. Ofen
Bestimmung

Sealkraut

Brauner
Reizmontel
zu verkaufen,
Austf. Wz. (19968)

Reumertige
BSW. Sportbüchse
6 mm, zu verkaufen
Hofstraß. 1, (19969)

la gut erb. Dam
Guorilfide

[illegible]

2 möblierte Zimmer
 (Mitte der Stadt)
 gefucht. Zufuhr u.
 W. ab 1969/9 Preis.

Nähmaschine.
 In jeder Preisklasse
 zu verkaufen,
 Langbord,
 Kumboldstr. 56.

**Wer überläßt ein
 Haus?**

Die defamite
**Ersatz-
 Karleitz
 Reibende**
 von Marie Kraft.
 Gefunden Nr. 18

Zufußfahndung
 (Größe 44).
 Fußball-Schalen
 und Schuhe.
 Kinder-Schlafherd
 und Schlafherd.

[illegible]

NIOR. Stimmte mit Zentralbetsa. Nähe Wälder. Schulferien unter 30 20 1962 Wns.	WINTERBUS Gebräutes Damenfahrad zu verkauft. (1986) E. W. W. W. Zentralbetsa 56	Ein Transport Fertel und Wunderhewne einnachfoll. 30 11 19 Wasserstraße 280.	Sut erhaltener Bogenbogen zu faulen und Hochfelle Gwendort. Wnt 2019.
„BA“ Dein Heimatblatt	Prima Gänsfelder und zwei Wälder.		Kind - Dreirat zu faulen und Hochfelle

sal
ng, möglichst mit 2-
ng, in guter Lauf-
ng, gelblich, Aufzichten
A B 5830 Anzeigen

Umsatzste. einlale alte Möbel 11. Küche, Schreib- tisch, Büchersregal, Stühle usw. 19942 Braunfelsstraße 27	gearbeitet, f. arabe Feuert. Isonie 11. Elen (Alles- brenner), mittelar, Aufnahmmaschine für Handbetrieb, 19942 2. Alfensohof Steinbüßler 26, pt. Reuvenliager	(Regerat), am Volksempfänger, am faulen aelndu Zufahrten usw. 19 19855 Knecht	Kaufgeplunde
--	---	--	---------------------

Challancuque, Sander mit Bakterien und Korbfleissag, nitrat, (als Sand, Marine Str. 18. Hef. von S bis 11 Uhr	Einzug mit Gruppe 1, 45 Str. auf verkauf, 11 Uhr, Str. 13	Gut erhaltener Bussenwagen mit Gruppe 1, vert. 11 Uhr, Str. oberste Stelle.	Gut erhaltener Gedrehter mit Seel auf kaufen aktuell Aufsch. mit Preis 9 11 19923 Str.
Gut erhalt. Seel, 11 Uhr	11. Einzug u. Heber, steher, (Str. 52) 644, auf verkaufen, 10. November, 28.	Spornwagen Bussenwagen 11 Uhr	Gut erhaltener Challancuque

Wid... Wupp mit	Gabardine-Mantel	zu verkaufen. Von	zu kaufen actua
Sied., zu verkauf.	zu verkauf. (19788	9 bis 11 Lbr.	Böhmenschamp,
Kronenstr.38, prt.II.	Stotifstr.29,2 Etg.II.	Hübegabrstr.29,II,I.	Bergasse 10

DEUTSCHE BANK

Bezug der neuen Aktien.

Die außerordentliche Hauptversammlung unserer Aktionäre vom 28. November 1940 hat mit Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums die Erhöhung des Grundkapitals von nom. RM 130 000 000,— auf nom. RM 160 000 000,— beschlossen; es gelangen nom. RM 30 000 000,— auf den Inhaber lautende neue Aktien über je nom. RM 1000,— mit Gewinnanteilberechtigung vom 1. Januar 1941 an zur Ausgabe. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen worden. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, hiervon nom. RM 26 000 000,— den Inhabern der alten Aktien im Verhältnis 5:1 zum Bezuge anzubieten.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir namens des Konsortiums unsere Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Das Bezugsrecht ist zur Vermeidung des Ausschlusses
bis zum 20. Dezember 1940 einschließlich
bei der **Deutschen Bank in Berlin**
„ „ **Böhmischen Union-Bank in Prag,**
„ „ **Creditanstalt-Bankverein in Wien**
während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
2. Auf je nom. RM 5000,— alte Aktien kann eine neue Aktie über nom. RM 1000,— zum Kurse von 130 % bezogen werden.

Die Bezugsstellen sind bereit, den An- oder Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

3. Die Ausübung des Bezugsrechts hat gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 6 der alten Aktien bzw. der nachstehend erwähnten Bezugsrechtsbescheinigungen zu erfolgen. Soweit Aktien in Verfolg unserer Bekanntmachung vom 29. September 1940 betreffend „Umtausch unserer Aktien“ bereits zum Umtausch eingereicht worden sind, sind Empfangsbescheinigungen von den Umtauschstellen ausgehändigt worden. Gegen Vorlegung dieser Empfangsbescheinigungen bei derjenigen Stelle, die die Bescheinigungen ausgestellt hat, erhalten die Einreicher entsprechende Bezugsrechtsbescheinigungen, lautend über den Gewinnanteilschein Nr. 6 ihrer bereits zum Umtausch eingereichten alten Aktien.
4. Der Bezug erfolgt bei der Deutschen Bank in Berlin und ihren Zweigniederlassungen provisionsfrei. Der Bezug ist ferner provisionsfrei, sofern die Gewinnanteilscheine Nr. 6 bzw. die Bezugsrechtsbescheinigungen mit einem nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnis direkt an den zuständigen Schalter der sonstigen obengenannten Stellen eingereicht werden. Soweit bei letzteren die Ausübung des Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden sie die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen. Die Gewinnanteilscheine Nr. 6 bzw. die Bezugsrechtsbescheinigungen sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder mit dem Namen und der Adresse des Einreichers zu versehen.
5. Über die bezogenen neuen Aktien werden zunächst nicht übertragbare Kassenquittungen ausgestellt. Die Ausreichung der neuen Aktien erfolgt baldmöglichst nach Fertigstellung gegen Rücklieferung der Kassenquittungen durch diejenige Stelle, die die Quittungen ausgestellt hat, voraussichtlich in etwa sechs Wochen. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Kassenquittungen zu prüfen.
6. Die Zulassung der neuen Aktien an den Börsen zu Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart und Wien wird baldmöglichst beantragt werden.

Berlin, den 3. Dezember 1940.

DEUTSCHE BANK

Kimmich Kiehl

Bücherfrank
und Kinder-
Machmaschine
für älteres Schu-
lkind, oft nabend,
zu kaufen gesucht.
Aufsch. 208 Ans.

Gut erhaltener
Leppid
222, zu kaufen ge-
sucht.
Aufschriften unt.
200006 Ans.

Gmofing
f. 175 grtr. sch.

**Wohin
gehen wir
Leute**



Kleiner Dien mit Rohr zu faul. D 19928 Anstela.	Kleiner Dien mit Rohr zu faul. D 19928 Anstela.	Film-Theater Via-Sonhalle 78-4460 656-60 118	Wo man gut speist Bochumer Hof
---	---	---	---

Waldmaschinen
mit Wassermotor
zu kaufen gesucht.
Dibkraft 57,1 t. G.L.
Gehr. Nimm.

Preräffler
zu kaufen gesucht.
Aufschriften unter
9 H 19883 Anzeig.

Lichtburg
Tägl. 2.00 5.00 Uhr
Friedrich Schiller

Schlegel-Bräu
Gaststätte / Braustüberl
Inh. W. Bechstein

Welt-Licht

Monopol Hotel

für Haushalt und
Schneiderei
 auch reparaturbedürftige, zu kaufen ge-
 Reuter, Clemensstr. 5

mit Schriften unter
 Nr. 19844 ankaufen
Fuchspelz
 ab anderen Bela-
 gungen zu kaufen
 gesucht, Preisange-
 be, Nr. 19874 an-
 kauft

Tägl. 2.00 5.00 Uhr
Hab ein blaues Himmelbett
 Apollo
 Tägl. 11.00 12.55 3.00 5.15 6.05 Uhr
 Das sündige Dorf
 Diebstahlverdacht
 Tägl. 11.00 12.55 3.00 5.15 6.05 Uhr
 Das sündige Dorf
 Diebstahlverdacht
 Tägl. 11.00 12.55 3.00 5.15 6.05 Uhr
 Das sündige Dorf
 Diebstahlverdacht

Inh. Hans Wiegand
 Am Neumarkt

Hotel-Restaurant Lindenhof
 Inh. Karl Lutterbuse
 Am Graf-Engelhart-Brunnen

Hotel Engelhart

zu kaufen actus.
Sechsmalige
 200. Lammenebre,
 Lammenebre, 5.
 2. Etage links

Gut erhaltene
Sechsmalige
 zu kaufen actus.
Silber- Ankan

Gradenhe
 (Tr. 41) sowie
 Oberboden
 (Tr. 38/39), nur
 gute Qualität, zu
 kaufen act. Sucher.
 19. 9R 1986/4 Ans.

Wienheim
 Marienstr.
 Tägl. 1.15 3.15 6.20 Uhr
 Falstaff in Wien

Gloria-Palast
 Täglich 1.30 3.38 5.51 Uhr
 Husaren heraus

Katscheller
 Rathausplatz
 Inh. Rob. Schroeder

Autoschlitten unter
Nr. 8 5832 Anadol.

**Gebrauchter
Geldschrank**
anroh oder klein,
mit Schlössen actuell.
Autoschlitten unter
Nr. 8 19059 Anadol.

**Alle Silbermünzen
alle u. russ. Silber
Befehlsabtritt (M.D.)
Silberbar 17
Anlaufschleife
Boschum:
E. Clausberg,
Befehlshaus,
Bonaardsstraße 10**

Hammer Lichtspiele
Tägl. 2 Uhr, letzte Vorst. 5.00 Uhr
Die 3 Codonas

Weitmar: Apollo Mark-
str. 416
Täglich 3.15 5.30 Uhr
Fig. Robinson

Union-Brau Dobermann
Am Wilhelmsplatz

Das gediegene Kaffee

H. Döhmman

GOLD u. SILBER
kauft (Gen. Berlin A 26489)
Alfred Schöbel, Körtumstr. 46

Gold u. Silber
Gen. Berlin 35697 kauft
Edelmann

Wiemelch: Conf. Theater
3.00 Uhr Dornröschen
5.15 Uhr Leichte Kavallerie

Das Groß-Hotel

Kaffee und Konditorei
Körtumstraße 87-89
und am Wilhelmsplatz

Kaffee Haderik
Körtumstr. 45, Ecke Rottstr.

Kaffee Badwinkel

Ludwig Mauer Kortumstr. 61
Bartholomäus Haus Neuen Kortumstraße 37
Theater-Kaffee Inhaber L. Korte
 Fürstenstraße 1
 Konditorei und Kaffee
Nürnberg

NSU-Flat
Personenwagen
sofort und kurzfristig lieferbar
Ing. Max Felder
Viktoriastraße 68 Tel. 653 19

Treff ☉ „Sum Ritter“
Kortumstr. 101, Tel. 616 37, Münz. 659 01
Täglich nachm. ab 4.30 Uhr
KONZERT

Sonhallen-Gaststätte
Täglich ab 19 Uhr Konzert

Wittener Straße 17
Ruf 6125, Gegründet 1888

Kaffee Bärning
Wittener Str. 6-8, gegenüber
dem Parkplatz, Ruf 678 60

Die gemütliche Bar

Opel-Olympia
in allerbeider Ver-
fassung für
RM. 1100 sofort
abzugeben.
Hud. Weng,
Altestraße 24.

Kapitalien
35 000.- RM.
Synthescheinb.
Bünde der Lin-
deleibung ein. gr-
ößeren Wohn- und

Bahnhofshotel Konzert-
Café
Täglich
KONZERT ab 17 Uhr
Laterne • Wols
An der Haltestelle Drehscheibe
Zivile Preise • Tagesbetrieb

Zonhallen-Diele
Der gemütliche Aufenthalt
Bis 12 Uhr geöffnet

Die Alantunstübne

Heinrich Heine **Stadthaus** **Eintritt frei**
Heinrich Heine **Stadthaus** **Eintritt frei**
Heinrich Heine **Stadthaus** **Eintritt frei**

[illegible]